

Karl-Werner Brand Dissertationspreis der Sektion Umwelt- und Nachhaltigkeitssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Mit dem **Karl-Werner Brand Dissertationspreis** würdigt die Sektion Umwelt- und Nachhaltigkeitssoziologie Dissertationen, die in theoretischer, methodischer oder empirischer Hinsicht einen innovativen und herausragenden Beitrag zur Umwelt- und Nachhaltigkeitssoziologie geleistet haben. Der Preis wird im September 2026 auf dem DGS-Kongress in Mainz im Rahmen der Mitgliederversammlung der Sektion vergeben. Bewerbungen können per Mail **bis zum 05. Januar 2026** an den aktuellen Sektionsvorstand [marco.sonnberger@sowi.uni-stuttgart.de, schuerkm@uni-mainz.de, Elisabeth.Suessbauer@ioew.de, ruben.kaiser@uni-jena.de] gesendet werden. Der Dissertationspreis ist mit 500 Euro dotiert.

Kriterien:

- Einreichung möglich durch den/die Bewerber*in, die betreuende Person oder durch Dritte.
- Berechtig sind Bewerber*innen, deren Disputation/ mündliche Prüfung zum Zeitpunkt der Bewerbung maximal 3 Jahre zurückliegt.
- Der schriftliche Teil der Promotion muss mit mindestens „magna cum laude“ bewertet worden sein.
- Einzureichende Dokumente
 - Dissertationsschrift (Manuskript bei Monografie; alle Zeitschriftenartikel + Manteltext bei kumulativer Promotion)
 - Promotionsurkunde (oder, wenn noch nicht vorhanden, alternatives Dokument, welches die Note bescheinigt)
 - Gutachten der Prüfer*innen
 - Kurzes Schreiben (400-600 Wörter) des Bewerbers/ der Bewerber*in zum Beitrag der eigenen Dissertation zur Umwelt- und Nachhaltigkeitssoziologie

Begutachtung:

- Hierfür wird eine dreiköpfige Jury bestimmt, welche sich aus Mitgliedern des Sektionsbeirats, des Vorstands oder durch den Vorstand beauftragte Dritte mit entsprechender Expertise zusammensetzt.